

**Vorschlag für eine Neukonzeptionierung der Vorlesung „Einführung in die
Geschichtswissenschaft“
Fachschaft Geschichte, 15. Juli 2010**

Die Einführungsvorlesung nimmt innerhalb der modularisierten Studiengänge eine besondere Stellung ein, da sie die einzige Veranstaltung ist, an der alle Studierende teilnehmen müssen. In den letzten Semestern waren viele Studierende unzufrieden mit dem Aufbau und Ablauf der Vorlesung. Von vielen wurde sie eher als Belastung angesehen, aus der nur sehr wenig für das weitere Studium mitgenommen werden konnte. Dies ist weder im Interesse der Studierenden, noch in dem der Lehrenden, die diese Vorlesung gestalten.

Dabei bietet die Einführungsvorlesung eine einmalige Gelegenheit, allen Erst- bzw. Zweitsemestern eine umfassende Einführung in zentrale Fragen ihres Studienfaches und dessen perspektivische Vielfältigkeit zukommen zu lassen. Auch stellt die Vorlesung eine der seltenen Möglichkeiten dar, die Geschichtswissenschaft als solche zu thematisieren und zu hinterfragen, was für das weitere Studium äußerst bedeutsam sein kann.

War es bisher meist die Vorgehensweise, innerhalb der Vorlesung die einzelnen Epochen und deren Präsenz am Fachbereich vorzustellen, zielt unser Vorschlag darauf ab, den Studierenden weitere Perspektiven auf ihr Studienfach zu eröffnen und ihnen dadurch von Beginn an einen reflektierteren Umgang auch mit dessen Inhalten zu ermöglichen. Die Vorlesung kann für die Studierenden zugleich als Orientierungshilfe dienen und damit dem Anspruch einer Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft gerecht werden. In diesem Sinne kann sie sich sogar zu einem Aushängeschild für den Fachbereich entwickeln.

1. Entwicklungen der Geschichtsschreibung /Geschichtswissenschaft

- Nachzeichnung der Entwicklung nach Epochen geordnet
 - Wer schrieb Geschichte und aus welchen Gründen?
 - Welche Bereiche wurden betrachtet und welche nicht? Warum?
- Schwierigkeiten für die Forschung in den einzelnen Epochen
 - Schwierigkeiten bei Überlieferungen in Alter Geschichte, Mittelalter...
 - kaum zu verifizieren, sehr personalisierte Geschichte, „Geschichte der großen Leute“, meist aus Perspektive der Sieger, ...
 - Hinweis auf „Gefahren“ von Quellen
- Geschichtswissenschaft im Wandel des 19./20. Jahrhunderts
 - Entwicklung von Quellenkritik und Geschichtswissenschaft im 19. Jahrhundert, Historismus
 - frz. Geschichtswissenschaft als Vorreiter (z.B. *longue durée*, *Annales*, Sozialgeschichte)
 - deutsche Historiker und ihre Geschichtsschreibung (Kaiserreich bis 1945/frühe BRD)

2. Klassifizierungen der Geschichtswissenschaft

- Globalgeschichte vs. Regionalgeschichte
- Politikgeschichte
- Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
- Geschlechtergeschichte
- Ideengeschichte und Geschichtstheorien

- Mikro- / Makrogeschichte
- Geschichte „von Unten“
- Biographiegeschichte

3. Theorien der Geschichtswissenschaft

- Marx, Bourdieu, Foucault, Anderson, Hobsbawm, ...

4. Geschichte und Politik

- Historikerstreit, Goldhagendebatte, Wehrmachtsausstellung, ...
- Wie wird Geschichtsschreibung durch Politik und Öffentlichkeit gelenkt?
- Wie beeinflusst Geschichtsschreibung die Öffentlichkeit und die Politik?
- Gedenkstätten, Erinnerungspolitik, Erinnerungskultur, Gedächtnis ...

5. Geschichte, Markt und Medien

- „Verknoppisierung“: Dokus und Shows (z.B. aber auch 1980er Holocaustdoku und ihr Einfluss, ...)
- Filme und ihr (kommerzielles) Geschichtsbild
→An wen sind diese adressiert? Wie wird die Vergangenheit dargestellt? etc.

6. Pädagogik der Geschichte/ Fachdidaktik

- Schulbücher, Lehrplanentwicklung
- Geschichtsbewusstsein, Geschichtsbilder
- Lernorte
- Einsatz von Medien
- Museumspädagogik

7. Aktuelle Tendenzen der Geschichtswissenschaft

- Unterschiede zwischen ost- und westdeutscher Geschichtswissenschaft
- Gleichsetzung von NS-Diktatur und DDR
- Totalitarismusdebatte
- Normalisierungsdebatte
- Versuche einer gesamteuropäischen Geschichtsschreibung
- Ausblick